



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

10096/AB

02. März 2012

zu 10245/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0094-II/BK/3.2/2012

Wien, am 21. Februar 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 2. Jänner 2012 unter der Zahl 10245/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Kriminalität und Spielsucht (Glückspiel & Wetten) – Zahlen 2011" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 7 bis 9:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Raubüberfälle auf Wettbüros, Wettcafes, Kartencasinos Jahr 2011			
Bundesland	Angezeigte Fälle	Geklärte Fälle	Ermittelte Tatverdächtige
Burgenland	-	-	-
Kärnten	4	3	4
Niederösterreich	4	-	-
Oberösterreich	6	1	1
Salzburg	3	2	2
Steiermark	10	5	10
Tirol	5	1	2
Vorarlberg	8	8	9
Wien	25	9	12
Österreich gesamt	65	29	40

Bei Einbruchsdiebstählen wird eine derart detaillierte Angabe in Bezug auf das Objekt statistisch nicht vorgenommen, sodass aus den vorliegenden Zahlen keine Rückschlüsse auf Wettbüros, Wettcafes, Kartencasinos etc. gezogen werden können.

Zu Frage 10:

Rechtssoziologische Studien zur Spielsucht und deren Auswirkungen liegen dem Bundesministerium für Inneres nicht vor. Derzeit ist nicht geplant, eine derartige Studie in Auftrag zu geben.

Zu Frage 11:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 12:

Um wirksam und nachhaltig gegen Wettbetrug bei Sportwetten vorgehen zu können, wurde vom Bundesministerium für Inneres ein nationales Netzwerk von Glückspielkoordinatoren geschaffen, die gemeinsam mit Organen des Bundesministeriums für Finanzen einschreiten. International erfolgt die Bekämpfung des Sportwettbetruges mittels Rechtshilfeersuchen über Interpol. Es werden die nationalen und internationalen Maßnahmen zur Bekämpfung des Sportwettbetruges laufend evaluiert, die Federführung der Koordination hierfür hat Interpol übernommen. Dadurch können neue Formen dieser Kriminalitätsform erkannt werden, welchen durch Definierung strategischer und operativer Ziele, die gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen festgelegt werden, begegnet werden kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller', written in a cursive style.